
Subject: Verursacht Haarausfall oxidativen Stress?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 15 Dec 2005 13:07:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Immer wieder lese ich hier, der anlagebedingte Haarausfall würde verstärkt zu oxidativen Stress (Stichwort: freie Radikale) führen, als bei Personen die keinen Haarausfall haben.

Woher wisst Ihr das? Wenn die Haare anlagebedingt ausgehen, warum soll dann oxidativer Stress entstehen? Rohr- und Rübenzucker lösen idR oxidativen Stress aus. Aber doch nicht Haarausfall?

Währe nett, wenn ihr mal aufklären könntet.

Subject: Re: Verursacht Haarausfall oxidativen Stress?

Posted by [kkoo](#) on Thu, 15 Dec 2005 14:58:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Umgekehrt: oxidativer Stress löst HA aus. Und wenn dich HA selbst stresst, dann kann dieser Stress wiederum den oxidativen Stress verstärken - und den HA... so die Theorie.

Subject: Re: Verursacht Haarausfall oxidativen Stress?

Posted by [Quick](#) on Thu, 15 Dec 2005 15:03:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ganz einfach, weil durch die überempfindlichkeit der haarwurzel gegenüber des dihydrotestosterons---"ich drücks mal vereinfacht für dich aus" alle tore die dem haar schaden könnten geöffnet sind, deshalb schlucken ja soviele dht hemmer um diese tore wieder ein wenig geschlossen zu bekommen, aber da man sie nie ganz geschlossen bekommen wird, versucht man durch antioxidantien und ähnliches die eindringlinge die durchs tor zusätzlich kommen auch außer gefecht zu setzen um optimale ergebnisse zu erreichen.

Quick

Subject: Re: Verursacht Haarausfall oxidativen Stress?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 15 Dec 2005 22:04:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ganz einfach, weil durch die überempfindlichkeit der haarwurzel gegenüber des dihydrotestosterons---"ich drücks mal vereinfacht für dich aus" alle tore die dem haar schaden könnten geöffnet sind, deshalb schlucken ja soviele dht hemmer um diese tore wieder ein wenig geschlossen zu bekommen, aber da man sie nie ganz geschlossen bekommen wird, versucht man durch antioxidantien und ähnliches die eindringlinge die durchs tor zusätzlich kommen auch außer gefecht zu setzen um optimale ergebnisse zu erreichen.

Quick

Würde übrigens auch bedeuten: Wenn man weniger bzw. überhaupt keine Substanzen zu sich nimmt, die freie Radikale auslösen (z.B. Zucker) und zusätzlich sogar noch Antioxidantien zu sich nimmt wie z.B. Vitamin C oder E, sich dies positiv auf den Haarstatus auswirkt bzw. der Haarausfall sich bessert.

Genau so würde es dann auch bedeuten, dass z.B. "Grüner Tee" gegen Haarausfall hilft, da ja auch dieser ein Antioxidant ist.

Mich würden aber noch Quellen interessieren. Wurde das wissenschaftlich untersucht? Wenn ja, wo ist das nachzulesen?

Subject: Re: Verursacht Haarausfall oxidativen Stress?

Posted by [tino](#) on Thu, 15 Dec 2005 22:10:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo

"Mich würden aber noch Quellen interessieren. Wurde das wissenschaftlich untersucht? Wenn ja, wo ist das nachzulesen?"

Steht alles sehr ausführlich auf meiner Seite....mit Literatur.Externe prooxidaten über Ernährung meiden bringt nichts,...die werden auch über Hormone,und mit zunehmendem Alter,..bzw durch den altersbedingten Abfall körpereigener Antioxidanten generiert.Beim Mann noch viel mehr wie bei der Frau.
